

## Hoher Besuch

Ich hatte letzte Nacht Besuch, es war der Bundeskanzler,  
ich traute meinen Augen kaum, doch in der Tat, da stand er.  
Er wolle, sprach er gleich mich an, mich gar nicht lange stören,  
doch wolle er seit längrem schon mal meine Meinung hören.  
Er habe irgendwie so das Gefühl  
als ob mir seine Politik nicht sehr gefiel.

O Mannomann, entfuhr es mir, ich hoffe, Du hast Zeit,  
dann mach Dich mal für eine lange Nacht und viel Kritik bereit.  
Du wolltest, Olaf, weißt Du noch, ein Klimakanzler werden,  
Das wäre mal die dringendste von all meinen Beschwerden.  
Wir wollten damals ach so gerne Dein Versprechen glauben  
und sehn Dich jetzt den Kindern weiter ihre Zukunft rauben.

Am schlimmsten treibts der Wissing im Ressort für den Verkehr.  
Hier muss ganz dringend und schon bald ne Zeitenwende her.  
Der Kanzler schluckte schuldbewusst und wandte kleinlaut ein:  
Die FDP macht großen Druck, da knick ich manchmal ein.  
Ich bin zwar Kanzler doch ich kann nicht immer wie ich will.  
Da rief ich wütend: Und Paris und unser Klimaziel?

In Schienen muss man investieren und nicht in Autobahnen,  
wie kann man nur in diesen Zeiten so nen Schwachsinn planen.  
Die Nacht war lang, die Liste länger, da streckte er die Glieder  
und sprach: Bis hierhin reicht es mir, doch komm ich gerne wieder.  
Am Morgen bin ich aufgewacht. Es ist ein Traum gewesen.  
Den hab ich als Gedicht verfasst und Euch jetzt vorgelesen.

Denn wenn wir laut und lästig sind und Druck von unten machen,  
wird ja vielleicht zu guter letzt die Politik aufwachen.

*Katharina  
Schneider*



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative  
Commons Namensnennung -  
Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen  
4.0 International.

22.04.2023